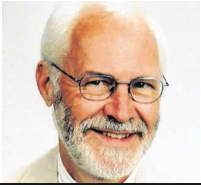


WORT ZUM SONNTAG



Von Gottfried Frahm, Pastor i.R.

Stille Nacht

Ja, es kann eine „Stille Nacht“ werden, in der alles zur Ruhe kommt. Alles in uns, das uns sonst treibt und nicht zu Atem kommen lässt. Alles um uns, das uns lockt und verführt mit bunten, schillernden Angeboten oder mit einschmeichelnden, verwirrenden Worten. Alles hinter uns, das wir so gerne vergessen würden. Alles vor uns, das wir unsicher und ängstlich vermeiden möchten. Alles neben uns, das so bedrohlich erscheint. Alles unter uns, dem wir nicht vertrauen, dass es uns trägt. Alles über uns, dem wir uns nicht beugen wollen und nicht zutrauen, dass es uns beschützt. Wenn wir doch endlich einmal richtig zur Ruhe kommen könnten! Eine tiefe und große Sehnsucht ist da in uns, die nach Ruhe in Geborgenheit und Frieden ausschaut. Und wir sehen ein Bild, in dem sich diese Sehnsucht zu erfüllen scheint. In den Armen der Mutter schläft ein neugeborenes Kind und der Vater hält wachsame Augen über sie. Dieser Moment der inneren und äußeren Einheit am Beginn sich entfaltenden Lebens hat eine solche Anziehungskraft, dass wir sie uns in allen wichtigen Augenblicken unseres Lebens wieder herbei wünschen. Eine Kraft, die uns ruhig und gelassen unser Tagwerk tun lässt; die uns mit klarem Blick selbstsicher unseren Weg gehen lässt; die uns ganz in der Gegenwart sein lässt, versöhnt mit Vergangenen und Zukünftigen; die uns stark macht und Angst uns nicht beherrscht; die uns mit Vertrauen erfüllt; diese Kraft nennen wir Liebe und sie ist die stärkste Macht der Welt. Sie trägt und hält uns wie am Beginn so auch am Ende unseres Daseins auf dieser Erde; sie lässt uns mutig allen Schwierigkeiten und Widrigkeiten standhalten; sie entfaltet eine Hoffnung, die alles zu verändern vermag. In ihr zu ruhen, davon singt die „Stille Nacht“. Sie erklingt in der Heiligen Nacht, in der Weihnacht. So wünsche ich Ihnen allen ein frohmachendes Weihnachtsfest!

70 Mitwirkende bei Krippenspiel

Kenz. Etwa 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene proben für die drei Krippenspiele der Kirchen am Bodden in Bodstedt, Flemendorf und Kenz. Zu erleben ist das Krippenspiel heute in den Christvespern um 14 Uhr in Bodstedt, um 15.30 Uhr in Kenz und um 17 Uhr in Flemendorf.

OSTSEE-ZEITUNG

Ribnitz-Damgartener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 821 / 8 886 966, Fax: 8 886 973
E-Mail: lokalredaktion.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion: Montag bis Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag: 10 bis 16 Uhr

Leiter der Lokalredaktion: Virginie Wolfram ☎ 03 821 / 8 886 966
Stellvertreterin: Anika Wenning (-968)
Redakteure: Dr. Edwin Sternkicker (-970), Detlef Lübcke (-976), Timo Richter (-969), Peter Schlag (-972)
Verlagshaus Ribnitz-Damgarten Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Lange Straße 43 / 45, 18311 Ribnitz-Damgarten

Verlagsleiter der Ribnitz-Damgartener Zeitung: Ralf Hornung, ☎ 03 821 / 8 886 963

Öffnungszeiten des Service-Center Montag bis Donnerstag: 10 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 14 Uhr

E-Mail: verlagshaus.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 0381/38 303 015

Anzeigenannahme: 0381/38 303 016

TicketService: 0381/38 303 017

Fax: 0381/38 303 018

MV Media: 0381/365 250

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr

Alte Kirche in neuem Glanz

Tribohms Gotteshaus ist 800 Jahre alt und über zehn Jahre hinweg aufwendig saniert worden

Von Peter Schlag

Tribohm. Es gab Zeiten, da drohte der Tribohmer Kirche das Aus. So lange her ist das nicht. Heute erstrahlt die Feldsteinkirche in neuem Glanz – das Verdienst von Menschen, die sich für das Gotteshaus engagieren. Mittlerweile hat die Tribohmer Kirche eine 800-jährige Geschichte hinter sich. Ihre Ursprünge reichen bis zum Anfang des 13. Jahrhunderts zurück. Der hölzerne Turm stammt aus dem Jahr 1419.

Dass hier eine Kirche errichtet wurde, lag nahe. Tribohm war im Mittelalter ein strategisch gut gelegener Punkt. Mal abgesehen von der Walkmühle, die von Mönchen im nahe gelegenen Pastorbusch betrieben wurde.

Nicht immer wurde pfleglich mit dem Gotteshaus umgegangen. Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) ist dafür ein Beispiel. Die Soldaten des Mecklenburgischen Herzogs Wallenstein nutzten das Gebäude als Lager und zum Unterstellen der Pferde.

Nach den Zerstörungen jener Zeit bekam die Kirche Mitte des 18. Jahrhunderts eine neue Innenausstattung. Das ist unübersehbar – viele Details verdeutlichen den barocken Charakter. 100 Jahre später kam die Orgel hinzu. Gefertigt wurde sie 1845 von Carl August Buchholz. Ein weiteres Instrument dieses Orgelbauers gibt es beispielsweise in Barth.

Zu DDR-Zeiten wurde der Kirche wenig Aufmerksamkeit geschenkt – dafür wurden die Schäden größer. Feuchte und grüne Wände, eine kaum spielbare Orgel. Der Holzturm drohte einzustürzen. Zwischen 2001 und 2010 konnte die Kirche dann aufwendig saniert werden. Mehr als eine Million Euro an Spendengeldern floßen in dieses Großprojekt. Der Fußboden musste erneuert, der Altar und die Holzkonstruktion des Turmes mussten saniert werden.



Blick auf die Feldsteinkirche von Tribohm. Ihre Ursprünge reichen bis ins beginnende 13. Jahrhundert zurück.

FOTOS: PETER SCHLAG

Engagiert haben sich dafür nicht nur die Einheimischen. Auch Barbara Müller-Plathe hat jahrelang für die Tribohmer Kirche Spenden gesammelt. Bei einem Besuch hatte die Hamburgerin ihr Herz an die Feldsteinkirche verloren. Für ihr Engagement verlieh ihr die Nordkirche 2014 sogar das Ansgarkreuz.

„Ohne Leben nutzt die schönste Kirche nichts“, betont Pastor Christhart Wehring. In und um Tribohm gebe es viel ehrenamtliches Engagement für die Kirche. Zum Beispiel von Ingo Peters, der sich sehr ums Gotteshaus kümmert. Früher Schlosser, ist der Tribohmer der Mann mit den goldenen Händen, der viele Arbeiten erledigt.

Sven Kaiser hingegen lebt heute im Dorf. Vor drei Wochen ist er mit Familie nach Tribohm gezogen, wohnte zuvor seit einem Jahr in Ahrenshagen. „Ich fühle mich aufgenommen“, erzählt Sven Kaiser. Mit Engagement für die Kirche gibt er ein Stück davon zurück – als Organist. So spielt nun ein Nicht-Christ das 1845 erbaute Instrument, gestaltet Konzerte und umrahmt musikalisch auch den Gottesdienst. Seinen Einstand gab er im Mai. Drei bis vier Konzerte im Jahr könne er sich vorstellen. Im Frühjahr möchte er einen Abend thematisch zu Martin Luther gestalten – im Jubiläumsjahr der Reformation. Das Instru-

ment der Kirche sei „eine schöne kleine Orgel“, wie der Neu-Tribohmer findet. Ihre Klänge sind übrigens nicht nur in der Kirche zu hören. In Köln hat Sven Kaiser für eine Hamlet-Inszenierung am Schauspiel gearbeitet. Die musikalische Begleitung des Stückes wird von Orgelklängen gebildet, die er in Tribohm aufgezeichnet hat.

Heute findet zu Heiligabend auch in Tribohm ab 17 Uhr ein Gottesdienst statt. Mit der bekannten Geschichte aus dem Lukasevangelium über die Geburt Christi.



Pastor Christhart Wehring zündet Kerzen in der Kirche an. Heute wird um 17 Uhr zu einem Gottesdienst am Heiligen Abend eingeladen.

Wallensteins Lager

Etwa 800 Jahre ist die Feldsteinkirche von Tribohm alt. Ihr hölzerner Turm, der den Charakter als Wehrkirche verdeutlicht, wurde 1419 gebaut.

Im Dreißigjährigen Krieg nutzten Wallensteins Soldaten die Kirche als Lager. Wahrscheinlich war das auch der Grund für die Zerstörung mittelalterlicher Elemente wie Altar und Kanzel. In der Barockzeit bekam die Kirche eine neue Innenausstattung.

Die OZ gibt den Überblick zu den Gottesdiensten

Heiligabend sowie am 25. und 26. Dezember wird in viele Kirchen der Region eingeladen

SONNABEND:

Evangelisch» Ahrenshagen: Kirche, Winterkirche: 14 Uhr Gottesdienst mit Chor. **Bad Sülze:** Stadtkirche, Am Kirchplatz: 16.30 Uhr Christvesper mit musikalischem Rahmen. **Barth:** St.-Marien-Kirche, Papenstr. 7: 15.00 Uhr und 17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel; 22 Uhr Musik und Texte zur Christnacht. **Bodstedt:** St.-Ewalds-Kirche: 14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. **Born:** Fischerkirche, Kirchweg: 14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel; 17.30 Uhr Gottesdienst. **Daskow:** Kirche, Winterkirche: 14 Uhr Christvesper mit Chor. **Eixen:** Kirche St. Georg: 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. **Flemendorf:** Kirche St. Marien, Barther Straße 8: 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. **Kenz:** Kirche St. Marien: 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. **Kuhlrade:** Kirche: 16 Uhr Christvesper. **Kölzow:** Kirche: 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel. **Leplow:** Kirche St. Catharinen: 14 Uhr Gottesdienst mit Chor. **Lüdershagen:** St.-Georg-Kirche: 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. **Ostseebad Ahrens- hoop:** Reha-Klinik: 10 Uhr Gottesdienst. Schifferkirche, Paetowweg: 15.30 und 17 Uhr Gottesdienst. **Ostseebad Prerow:** Seemannskirche,

Kirchenort 1: 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel; 17.30 Uhr Gottesdienst. **Ostseeheilbad Zingst:** Peter-Pauls-Kirche, Kirchweg: 17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel. **Ribnitz-Damgarten:** St.-Bartholomäus-Kirche, Wasserstraße 48: 14.30, 17.30 Uhr Christvesper; 22 Uhr Christnacht. Stadtkirche St. Marien, Am Markt 1: 15.30 Uhr Christvesper; 17 Uhr Christvesper mit Chor; 22 Uhr Christmette. **Rostocker Wulfshagen:** Kirche: 17 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst. **Saal:** Kirche: 16 Uhr Christvesper. **Schlemmin:** Dorfkirche: 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. **Semlow:** Kirche: 15.30 Uhr Christvesper mit Chor. **Tribohm:** Kirche: 17 Uhr Gottesdienst. **Katholisch» Marlow:** Kirche, Carl-Kossow-Straße 39: 15 Uhr Heilige Messe. **Ostseeheilbad Graal-Müritz:** Kirche St. Ursula, Ribnitzer Str. 1: 17 Uhr Heilige Messe. **Ribnitz-Damgarten:** Kirche, Neuhöfer Str. 4: 17 Uhr Heilige Messe. **SONNTAG:** **Evangelisch» Bad Sülze:** Gemeindehaus, Am Kirchplatz 1: 9 Uhr Gottesdienst. **Barth:** Freie evangelische Gemeinde, Barthestraße 60: 10 Uhr Gottesdienst. Gemeindehaus, Papenstr. 3-4:

10 Uhr Gottesdienst. **Behrenwalde:** Kirche: 10 Uhr Gottesdienst. **Dettmannsdorf:** Pfarrhaus: 10.30 Uhr Gottesdienst. **Ostseebad Ahrens- hoop:** Schifferkirche, Paetowweg: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **Ostseebad Prerow:** Seemannskirche, Kirchenort 1: 10.30 Uhr Got-



Ins 13. Jahrhundert reichen die Ursprünge der Bad Sülzer Stadtkirche zurück.

FOTO: PETER SCHLAG

tesdienst mit Abendmahl. **Ostseeheilbad Zingst:** Pfarrhaus, Kirchweg 8: 10 Uhr Gottesdienst. **Ribnitz-Damgarten:** St.-Bartholomäus-Kirche, Wasserstraße 48: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Stadtkirche St. Marien, Winterkirche, Am Markt 1: 10 Uhr Gottesdienst. **Evangelisch-methodistisch» Wiekenhagen:** Gnadenkapelle, Bartels- hager Damm 4: 9.30 Uhr Gottesdienst. **Katholisch» Barth:** Kirche, Schilfgraben 4: 9 Uhr Heilige Messe. **Ostseeheilbad Graal-Müritz:** Kirche St. Ursula, Ribnitzer Str. 1: 9 Uhr Heilige Messe. **Ostseeheilbad Zingst:** St.-Michael-Kapelle, Strandstraße / Ecke Hafenstraße 40: 18 Uhr Heilige Messe. **Ribnitz-Damgarten:** Kirche, Neuhöfer Str. 4: 10.30 Uhr Heilige Messe. **Neuapostolisch» Barth:** Kirche, Baustraße 19: 9.30 Uhr Gottesdienst. **Ribnitz-Damgarten:** Gemeindezentrum der Neuapostolischen Kirche, Musikantenweg 4: 9.30 Uhr Gottesdienst. **MONTAG:** **Evangelisch» Ahrenshagen:** Pfarrhaus: 10 Uhr Gottesdienst. **Barth:** Gemeindehaus, Papenstr. 3-4: 10 Uhr Gottesdienst mit Abend-

mahl. **Bodstedt:** Pfarrhaus: 10 Uhr Gottesdienst. **Lüdershagen:** St.-Georg-Kirche, Winterkirche: 9 Uhr Gottesdienst. **Ostseebad Prerow:** Seemannskirche, Kirchenort 1: 10.30 Uhr Gottesdienst. **Ribnitz-Damgarten:** Stadtkirche St. Marien, Winterkirche, Am Markt 1: 10 Uhr Gottesdienst mit Wunschliedersingen. **Saal:** Kirche: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **Katholisch» Marlow:** Kirche, Carl-Kossow-Straße 39: 8.30 Uhr Heilige Messe. **Ribnitz-Damgarten:** Kirche, Neuhöfer Str. 4: 10.30 Uhr Heilige Messe.



In der Fischerkirche Born finden heute zwei Gottesdienste statt.